

facettenreich



DER GEMEINDEBRIEF FÜR
DIE EVANGELISCHE
EDELSTEINGEMEINDE



**EVANGELISCHE
EDELSTEIN
GEMEINDE**

AUSGABE 7
OKTOBER BIS DEZEMBER

2026



Seite 3

Seiten 4-6

Seiten 8+9

Seite n 10+11

Seiten 14/15

Seiten 20+21

Seiten 22-25

An(ge)dacht

Ausblick: Von Erntedank bis Ewigkeitssonntag

Ausblick: Von Advent bis Zum Weihnachtsfest

Veranstaltungen aus den Gruppen + Kreisen

Gottesdienste in der Edelsteingemeinde

Serie: „Kirche im Ort“- Die Johanneskirche

Konfiarbeit , Kinder- und Jugendarbeit , Kinderseite

Abschied mit Dank und neuer Sendung: Timo Breuer wird Militärseelsorger

Zum 1. November verlässt Pfarrer Timo Breuer die Edelsteingemeinde, um künftig als Militärseelsorger am Bundeswehrstandort Büchel zu dienen. Wir feiern seinen Abschied mit einem Gottesdienst am 4. Oktober 2026 um 15 Uhr im Gemeindezentrum Flachsspreite auf der Lay. Vor fast auf den Tag genau zwei Jahren haben wir an gleicher Stätte erst Timo Breuers Ordination gefeiert. Seither war der Weg der Edelsteingemeinde ein besonders prägender. Timo Breuer, Jahrgang 1992, ist seit seinem Vikariat Pfarrer zur Anstellung in der Gemeinde. Bereits zu diesem Zeitpunkt galt sein Blick dem größeren Ganzen: Seit Gründung der Edelsteingemeinde zum 1. Januar 2025 leitete er als Vorsitzender den Bevollmächtigtenausschuss (BVA) und hat die junge Gemeinde in dieser entscheidenden Aufbauphase maßgeblich mit geprägt.

Neue Aufgabe in der Militärseelsorge

Mit seinem Wechsel zum Ev. Militärpfarramt Büchel übernimmt Timo Breuer eine wichtige seelsorgerische Verantwortung für Soldatinnen und Soldaten an den Standorten Andernach, Büchel, Cochem, Ulmen und Willich. Die Militärseelsorge ist ein ziviler Organisationsbereich der Bundeswehr zur religiösen Unterstützung der Soldatinnen und Soldaten – ein Dienst, der eine besondere pastorale Kompetenz erfordert.

Rainer Bock wird neuer Vorsitzender

Für Kontinuität in der Gemeindeleitung sorgt die Nachfolge im Bevollmächtigtenausschuss (BVA): Rainer Bock aus Leisel übernimmt den Vorsitz im BVA. Rainer Bock ist mit den Amtsgeschäften im BVA bestens betreut; er ist Gründungsmitglied des Gremiums. Außerdem engagiert sich Rainer Bock aktiv im Förderverein des Freizeitheims Heiligenbösch. Zweiter Vorsitzender bleibt Markus Grill, der die Gemeindeleitung somit weiterhin mit seiner Erfahrung unterstützt. Sie erreichen Rainer Bock telefonisch unter der Nummer 06781- 45873-16 oder per E-Mail an Rainer.Bock@ekir.de

Abschied und Begrüßung im Gottesdienst

Alle Gemeindemitglieder und Interessierten sind herzlich eingeladen, Pfarrer Timo Breuer am Sonntag, 4. Oktober 2026, um 15 Uhr im Gemeindezentrum Flachsspreite zu verabschieden und ihm für seinen segensreichen Dienst zu danken. Im gleichen Gottesdienst wollen wir nicht nur verabschieden, sondern auch begrüßen: den neuen Küster der Stadtkirche, Tobias Kemmer. Danke, lieber Timo – für die Hingabe, die klugen Impulse im BVA und die verlässliche Begleitung in den letzten Jahren. Die Ev. Edelsteingemeinde wünscht Dir Gottes reichen Segen für den neuen Weg als Militärseelsorger!

Redaktionsschluss für **Ausgabe 8** (Januar bis März 2027) von „**facettenreich** – Gemeindebrief der Ev. Edelsteingemeinde“, ist voraussichtlich der **27. November 2026**.

Textbeiträge (einschl. Verfassernamen) bitte in MS-Word oder kompatibel im doc-Format per E-Mail an unsere E-Mail-Adresse redaktion.facettenreich@gmail.com

Fotos bitte per E-Mail im JPEG-Format mit Bildunterschriftsvorschlag sowie Name des Fotografen.

Gerne können Sie unseren Gemeindebrief durch eine Spende unterstützen. KSK Birkenfeld, IBAN DE 25 5625 0030 0000 3019 06, BIC BILADE55XXX. Bitte dabei unbedingt den Verwendungszweck **Spende Gemeindebrief Ev. Edelsteingemeinde** angeben.

Internet-Auftritt der Ev. Edelsteingemeinde:

<https://www.obere-nahe.de/edelsteingemeinde>

Impressum

Herausgeber: Der Bevollmächtigtenausschuss der Ev. Edelsteingemeinde

Verantwortlich für den Inhalt: Der Redaktionsausschuss: N.N. (Vorsitzende/r), T. Breuer (Stellv.), M. Kley, J. Kemmer, R. Bleh, S. Hagner, H. Holtermann, T. Macher; V.i.S.d.P.: Pfarrer Timo Breuer (bis Oktober)
Mitarbeiter*innen dieser Ausgabe: S. Hagner, C. Wild, R. Bleh, T. Breuer, L. Koster, M. Füllmann, H. Zang, I. Hub, H. Grates, C. Möckel, T. Maurer, E. Fillmann, J. Kemmer, J. Nitze

Grafiken und Piktogramme: S. 3: Foto von Timo Breuer privat; S. 4: Grafik der Interkulturellen Woche; S. 5: Plakat der AWOsphäre Enzweiler; S. 9: Veranstaltungsplakat Gospel + Pop Chor, Jürgen Schneider; S. 10: Grafik der Ev. Frauenhilfe im Rheinland; S. 12: Logo Kirche mit Kindern der EKIR; S. 14/15: Carsten Sommer/Fundus, Eva Neumann/Fundus; S. 23: Plakate Jugendarbeit der Edelsteingemeinde; S. 26/27: pronia/Adobe Stock, Biljana/Adobe Stock, Planetz/Adobe Stock; S. 28: Plakat der Ortsgemeinde Herborn

Layout: R. Bleh

Druck: PRINZ-DRUCK Print Media Idar-Oberstein

Auflage: 11.000 Stück

Die nächste Ausgabe von **facettenreich** (Januar bis März 2027) wird in Idar Stadt, Idar-Lay, Algenrodt, Enzweiler, Göttschied, Regulshausen und Tiefenstein am 28. Dezember 2026 mit dem Wochenspiegel, in Gerach, Hattgenstein, Herborn, Hettenrodt, Kirschweiler, Leisel, Mackenrodt, Schollen, Siesbach, Veitsrodt und Vollmersbach durch Austräger ab dem 21. Dezember 2026 verteilt werden.

Titelbild: Johanneskirche von außen, Bild von Jürgen Kemmer;

Hinweis: Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



An(ge)dacht: Nicht alles bleibt

**„Jesus Christus ist derselbe
gestern und heute und in Ewigkeit.“**

Hebräer 13,8

Der Herbst erinnert uns jedes Jahr daran:
Nicht alles bleibt.

Die Blätter verändern ihre Farbe und fallen
von den Bäumen. Die Tage werden kürzer.
Was im Sommer noch selbstverständlich
da war, verschwindet langsam. Die Natur
verändert ihr Gesicht.

Und nicht nur die Natur tut das. Auch unser
Leben verändert sich. Menschen kommen
und gehen. Aufgaben beginnen und en-
den. Vertraute Wege werden verlassen,
neue Wege tun sich auf. Auch eine Kirch-
engemeinde bleibt davon nicht verschont.
Menschen ziehen weg, andere kommen
dazu. Mitarbeitende wechseln. Pfarrerrinnen
und Pfarrer kommen und gehen. Gebäude
verändern sich, Strukturen werden neu
geordnet, manches Vertraute hört auf.

Manchmal freuen wir uns über Veränderun-
gen. Manchmal machen sie uns neugierig.
Und manchmal würden wir am liebsten
sagen: Könnte nicht wenigstens einmal alles
so bleiben, wie es ist?

Die Bibel verspricht uns das nicht.

Sie verspricht uns etwas anderes:

Jesus Christus ist derselbe gestern und heu-
te und in Ewigkeit.

Das bedeutet nicht, dass um uns herum
alles gleich bleibt. Im Gegenteil. Vieles wird
sich verändern. Auch unsere Gemeinde wird in eini-
gen Jahren anders aussehen als heute.

Aber das Entscheidende bleibt.

Christus bleibt.

Er war da in all den Jahren, die hinter uns liegen. Er
ist heute da. Und er wird auch morgen da sein. Un-
abhängig davon, wer gerade Verantwortung trägt, wer
predigt, wer Kirchenmusik macht, wer im Presbyterium
sitzt oder wer sich an anderer Stelle für die Gemeinde
engagiert.

Denn eine Gemeinde lebt am Ende nicht davon, dass
bestimmte Menschen bleiben. Sie lebt davon, dass
Christus bleibt.

Auch für mich persönlich steht in diesen Wochen eine



Veränderung bevor. Mein Weg führt mich weiter und
an eine andere Stelle. Aber gerade deshalb tröstet
mich dieser Satz aus dem Hebräerbrieff: Wir gehen
vielleicht verschiedene Wege – aber wir gehen sie mit
demselben Christus.

Das gilt für mich. Und es gilt für unsere Gemeinde.

Nicht alles bleibt.

Nicht jeder bleibt.

Aber: Die Gemeinde bleibt.

Und vor allem: Christus bleibt.

Gestern. Heute. Und in Ewigkeit.

Ihr Pfarrer Timo Breuer



Dafür

Wofür?

Für Menschlichkeit, für die Achtung der Menschenwürde jeder und jedes Einzelnen, die hinter Zahlen verschwinden. Und hinter Ängsten, geschürt von politischen Kräften, die mit Sündenböcken falsche Problemlösungsversprechen machen. Für ein offenes Herz, so wie alle, jede und jeder Einzelne von Gott gesehen werden. Dafür feiern verschiedene Konfessionen gemeinsam einen Gottesdienst zum Tag des Flüchtlings in der Interkulturellen Woche 2026. In der katholischen Kirche St. Peter und Paul in der Mainzer Straße in Idar beginnt er um 18.15 Uhr am 2. Oktober. Wer außer dem Beten für Geflüchtete etwas tun möchte, kann sich montags von 16-18 Uhr in der ehemaligen Gewerbehalle unkompliziert und oft in munterer Atmosphäre einbringen. Im *Café International* freuen sich viele, besonders viele Frauen, wenn sie in zwanglosen Gesprächen ihr Deutsch ein wenig üben können.

Das gemeinsame Wort der Kirchen zur Interkulturellen Woche findet man unter https://www.interkulturellewoche.de/gemeinsames_wort

Informationen zur Flüchtlingspolitik gibt es bei

<https://www.proasyl.de/>

Elisabeth Fillmann

Erste „Tafelrunde“ findet in der Johanneskirche statt

In loser Reihenfolge möchten wir Sie und Euch zukünftig in die Johanneskirche zur „Tafelrunde“ einladen. Freitags ab 18 Uhr sind alle herzlich eingeladen, in gemütlicher Runde zusammenzukommen, gemeinsam zu essen und zu trinken und über Gott und die Welt zu plaudern.

Wir starten am Freitag, den 23. Oktober 2026 um 18 Uhr mit Flammkuchen. Dazu wird Federweißer gereicht.

Zur besseren Planung wäre eine Anmeldung hilfreich. Melden Sie sich bitte gerne bei Pfarrerin Christine Wild per E-Mail an: christine.wild@ekir.de. Doch auch wer spontan und ohne Voranmeldung vorbeischaut, ist herzlich willkommen.

Freitag, 23. Oktober, 18 Uhr

Johanneskirche, Am Rilchenberg 31, Idar-Oberstein

Die Taizé-Andachten starten wieder

In der dunklen Jahreszeit erwärmen die Taizé-Andachten unsere Herzen. Unsere Andachten haben eine lange Tradition.

Kommende Termine

- **Freitag, 16. Oktober 2026**, Ev. Gemeindezentrum Idar-Lay (oberer Eingang, Parkplatz hinter Hohwies 23, Zufahrt ebenfalls über Hohwies)
- **Freitag, 13. November 2026**, Johanneskirche, Am Rilchenberg 31, Idar-Oberstein
- **Freitag, 11. Dezember 2026**, Ev. Gemeindehaus Kirschweiler, Rudolf-Opitz-Platz 4

Die Andachten beginnen jeweils um 18:15 Uhr. Herzliche Einladung!

Cornelia Möckel mit Team

Reformationstag: Frauen der Reformation stehen im Mittelpunkt

Am Samstag, 31. Oktober 2026, lädt die Edelsteingemeinde um 18 Uhr zum Gottesdienst zum Reformationstag ins Ev. Gemeindehaus in Kirschweiler ein. In diesem Jahr stehen die Frauen der Reformation im Mittelpunkt. Wer waren diese Frauen? Was bewegte sie – und welchen Beitrag leisteten sie zur Reformation? Mit Geschichten und möglicherweise auch mit der Unterstützung einer Schauspielgruppe soll die Zeit der Reformation lebendig werden. Dabei eröffnet der Gottesdienst einen besonderen Blick auf eine oft weniger bekannte Seite der Reformationsgeschichte. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem stilechten Umtrunk mit Knabbereien eingeladen. Gelegenheit also, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Reformationstag in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Samstag, 31. Oktober 2026, 18 Uhr
Gemeindehaus Kirschweiler, Rudolf-Opitz-Platz 4



Unter den Reformatoren sind weithin hauptsächlich die männlichen bekannt: Martin Luther, Philipp Melanchthon, Johannes Calvin oder Huldrych Zwingli bekannt. Doch welche Frauen prägten die Reformation? Dieser Frage geht der Gottesdienst in Kirschweiler nach. Foto: Hans-Georg Vorndran / fundus-medien.de



EIN ABEND VOLLER NATUR, BESINNUNG, MUSIK & GEMEINSCHAFT

HUBERTUSMESSE

mit den Parforcehornbläsern Hubertus Weierbach



im Fackelschein



Sa. 07. November 2026
um 18.00 Uhr
in der AWOsphäre Enzweiler

HERBSTLICHER EMPFANG
mit warmem Apfelpunsch und heissem Met

**FEIERLICHE ANDACHT
IM PAVILLION**
mit Pfarrerin Christine Wild, begleitet
von den Parforcehornbläsern
Hubertus Weierbach

GEMEINSAME EINKEHR für angemeldete Gäste (ca. 50 Plätze)	
HUBERTUSGULASCH	22,- €
MIT SERVIETTENKNÖDEL	
VEGETARISCH	18,- €
KARTOFFEL-PASTINAKEN SUPPE MIT BAUERNBROT	
INKL. DESSERT APFELSTREUSEL	
KINDER BIS 6 JAHRE FREI	

FACKELSCHN
FEUER
MUSIK

NATUR
BESINNUNG
GEMEINSCHAFT

GENUSS
MITTEINANDER
FÜREINANDER



AWOSPHERE ENZWEILER
RAUM FÜR MITEINANDER
WWW.AWOSPHERE.DE

Edelsteingemeinde sucht Ehrenamtliche für Lektorendienste

Ein Gottesdienst lebt davon, dass viele Menschen mitwirken. Möchten Sie uns dabei unterstützen und im Gottesdienst gelegentlich aus der Bibel vorlesen, die Fürbitten sprechen, die Gemeinde begrüßen oder den Segen sprechen?

Für diese Aufgabe – in der Kirche Lektorendienst genannt – brauchen Sie kein Vorwissen. Es geht nicht um Perfektion, sondern schlichtweg darum, dem Wort Gottes und den Anliegen unserer Gemeinde Ihre persönliche Stimme zu leihen. Wer sich unsicher fühlt, kann im Vorfeld gerne an einer Schulung teilnehmen, um das laute Lesen und Sprechen ganz entspannt zu üben. Die Kosten dafür übernimmt die Gemeinde. Haben Sie Lust, es unverbindlich einmal auszuprobieren? Dann melden Sie sich gerne beim Gemeindebüro, Hauptstraße 29, 55758 Herborn, Tel. 06781-458730, E-Mail: edelsteingemeinde@ekir.de
Elisabeth Fillmann

Jubiläum: Die Kirche im Nationalpark blickt auf zehn Jahre zurück

Seit zehn Jahren lädt die „Kirche im Nationalpark“ (KiNa) dazu ein, Gottes Schöpfung inmitten der besonderen Landschaft des Nationalparks Hunsrück-Hochwald zu entdecken, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen. Dieses Jubiläum möchten wir nun in ökumenischer Verbundenheit gemeinsam mit allen Freundinnen und Freunden der KiNa feiern. Die Jubiläumswoche startet gleich in der ersten Oktober-Woche.

Programm am Freitag, 2. Oktober 2026

15:30 Uhr: Der Jubiläumstag beginnt mit Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus Neuhütten-Muhl. Hier bietet sich Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, alte Bekannte zu treffen und sich auf den weiteren Nachmittag einzustimmen.

Zwischen 16 Uhr und 17:30 Uhr können bei verschiedenen Wanderungen die „Wege zur Schöpfung“ erkundet werden. Die Routen führen durch die einzigartige Natur des Nationalparks und laden ein, die Landschaft mit neuen Augen zu sehen: als Ort der Stille, der Kraft und der Begegnung mit Gott.

Ab 17 Uhr gibt es Würstchen vom Grill – perfekt, um nach der Wanderung wieder neue Energie zu tanken und sich in geselliger Runde auszutauschen.

Ökumenischer Gottesdienst als Höhepunkt

18:30 Uhr: Den feierlichen Höhepunkt des Tages

bildet der ökumenische Gottesdienst in der Nationalparkkirche. Den Gottesdienst feiern Superintendent Dr. Jörg Weber vom Ev. Kirchenkreis Trier und Bischofsvikar Dr. Ulrich Graf von Plettenberg gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern. Die Nationalparkkirche – ein besonderer Ort spiritueller Begegnung mitten im Nationalpark – bietet dafür einen würdevollen und inspirierenden Rahmen.



Im Anschluss klingt der Jubiläumstag bei einem gemütlichen Beisammensein aus. Zeit, um zurückzublicken auf zehn Jahre KiNa, Dank zu sagen für das Erlebte und gemeinsam in die Zukunft zu blicken.

Herzliche Einladung

Alle, die die Kirche im Nationalpark in den vergangenen Jahren begleitet haben, und alle, die neu dazu kommen möchten, sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Tag mitzugestalten. **Rebecca Bleh**

Wann: Freitag, 2. Oktober 2026

Wo: Bürgerhaus und Nationalparkkirche, Neuhütten-Muhl

Beginn: 15:30 Uhr (Kaffee und Kuchen)

Wanderungen ab 16:00 Uhr

Gottesdienst 18:30 Uhr

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Monatsspruch Oktober 2026

**Zur Freiheit hat uns
Christus befreit!
So steht nun fest und lasst
euch nicht wieder das Joch der
Knechtschaft auflegen!**

Galater 5,1



Herzliche Einladung zu unseren Seniorenadventsfeiern

Liebe Seniorinnen und Senioren,

in der Adventszeit laden wir Sie ganz herzlich zu unseren traditionellen Seniorenadventsfeiern ein. Genießen Sie besinnliche Stunden mit adventlichen Impulsen, gemeinsamen Liedern, Kaffee und Kuchen im Kreise Ihrer Nachbarn und Freunde aus der Edelsteingemeinde.

Alle Termine im Überblick

Damit Sie die für Sie passende Feier finden, sind hier alle Termine unserer Seniorenadventsfeiern aufgelistet:

28. November 2026 – Hettenrodt, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

5. Dezember 2026, 14:30 Uhr – Idar-Lay

5. Dezember 2026, 14:30 Uhr – Kirschweiler

10. Dezember 2026, Algenrodt, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

16. Dezember 2026, 14:30 Uhr – Göttschied

Bitte beachten Sie: Für die Feiern in Hettenrodt und Algenrodt werden die genauen Uhrzeiten noch be-

kannt gegeben. Jede Adventsfeier gestaltet sich individuell mit einer kurzen Andacht, adventlicher Musik und der Möglichkeit zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee. Die Feiern dauern in der Regel etwa zwei Stunden und bieten eine wunderbare Gelegenheit, in der dunklen Jahreszeit Licht und Gemeinschaft zu erleben. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und darauf, mit Ihnen gemeinsam die Adventszeit zu feiern!

Das Team Ihrer Evangelischen Edelsteingemeinde



Für die Seniorenadventsfeiern in unserer Gemeinde gibt es keine persönlichen Einladungen mehr. Kommen Sie bitte einfach vorbei und feiern Sie mit! Foto: GordonGrand/Adobe Stock

Anzeige

DigiSucht – Das Onlineportal für Digitale Suchtberatung

Lassen sie sich jetzt beraten unter www.suchtberatung.digital !!



Das Angebot ist kostenlos und anonym. Es wird keine App benötigt.

Aussendung des Friedenslichts am 4. Adventswochenende



Das Friedenslicht wird in der Edelsteingemeinde im Rahmen zweier Gottesdienste am 4. Advent ausgeteilt. Foto: Jacob Maienbaum

In den Gottesdiensten am 4. Adventswochenende wird in der Edelsteingemeinde das **Friedenslicht aus Bethlehem** ausgeteilt. Der Gottesdienst wird von Konfis der Gemeinde mitgestaltet. Zum einfacheren Transport des Lichts wäre es praktisch, wenn Sie sich eine kleine Laterne mitbringen würden.

Unter dem Motto „Gemeinsam Frieden wachsen lassen“ setzt die Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ auch in diesem Jahr ein leuchtendes Zeichen der Verbundenheit. Frieden ist eben nicht nur ein gegebener Zustand, er hat auch mit unserem ganz persönlichen Leben und unserem tagtäglichen Handeln zu tun.

Auch in unserer Hand liegt es, ob Frieden wird und bleibt. Daran will uns das Licht aus Bethlehem erinnern. Aus dem Gottesdienst mitgenommen, kann es auch in unseren Häusern erstrahlen und uns ermuntern, uns auf die Suche nach Frieden zu begeben.

Gottesdienste mit Friedenslicht:

- Samstag, 19. Dezember, 18 Uhr, Kirche Kirschweiler
- Sonntag, 20. Dezember, 11 Uhr, Johanneskirche

Christine Wild

Monatsspruch Dezember 2026: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrief-Druckerei

Monatsspruch Dezember 2026

**Kuh und Bärin werden
zusammen weiden,
ihre Jungen beieinanderliegen,
und der Löwe wird Stroh
fressen wie das Rind.**

Jesaja 11,7



Besuchsdienstkreis sucht Verstärkung

Der Besuchsdienstkreis unserer Gemeinde gratuliert Gemeindemitgliedern ab dem 80. Lebensjahr persönlich zu ihrem Geburtstag und überbringt Segens- und Glückwünsche. Diese Besuche schenken Freude, Verbundenheit und zeigen: Niemand wird vergessen.

Leider fehlen uns zurzeit Besucherinnen und Besucher, so dass unser Angebot nicht flächendeckend gewährleistet werden kann. Damit dieser Dienst auch künftig ausgebaut und weitergeführt werden kann, suchen wir Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die sich gerne in diese Aufgabe einbringen möchten. Wer gerne Menschen begegnet und älteren Gemeindemitgliedern eine Freude bereiten möchte, ist herzlich willkommen. Der Besuchskreisdienst trifft sich alle zwei Monate zum Austausch und zur Planung.

Kommende Termine

Das nächste Treffen findet statt am **Mittwoch, 30. September, 14 Uhr**, im Gemeindehaus Flachspreite statt. Am **17. Oktober** findet der Besuchsdiensttag der Rheinischen Landeskirche in Düsseldorf statt. Sehr wahrscheinlich werden wir daran teilnehmen. Dort wird folgender Workshop angeboten: „Neu im Besuchsdienst“, der für Einsteigerinnen und Einsteiger interessant sein könnte. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Wild. **J. Nitze**

Informiert bleiben: Auf in die
Community auf WhatsApp!



A festive poster for a Christmas Eve service. At the top is the logo 'G&P' in a stylized, golden font, with 'Gospel & Pop Chor' and 'IDAR- OBERSTEIN' written below it. The word 'Christvesper' is written in a large, flowing, golden script across the middle. Below it is a stylized Christmas tree made of musical notes and stars. At the bottom, the date and time '24. Dezember 2026 - 17.00 Uhr' are written, followed by the location 'Ev. Johanneskirche Am Rilchenberg' in a bold, black font. The background is a deep red with golden stars and snowflakes.

In eigener Sache: **facettenreich** erhalten?

Bei der Verteilung von **facettenreich** kommt es immer wieder in einigen Bezirken in Idar, Götschied und Regulshausen zu Ausfällen. Uns erreichten Informationen, dass Adressen gar nicht beliefert werden. Was wir inzwischen klären konnten: Wenn Sie in einem der genannten Bereiche wohnen und an Ihrem Briefkasten einen „Bitte-keine-Werbung!“-Aufkleber haben, dann erhalten Sie **facettenreich** auch nicht, da unser Gemeindebrief in den „Wochenspiegel“ eingelegt ist. Für den Fall, dass Sie nicht beliefert werden,

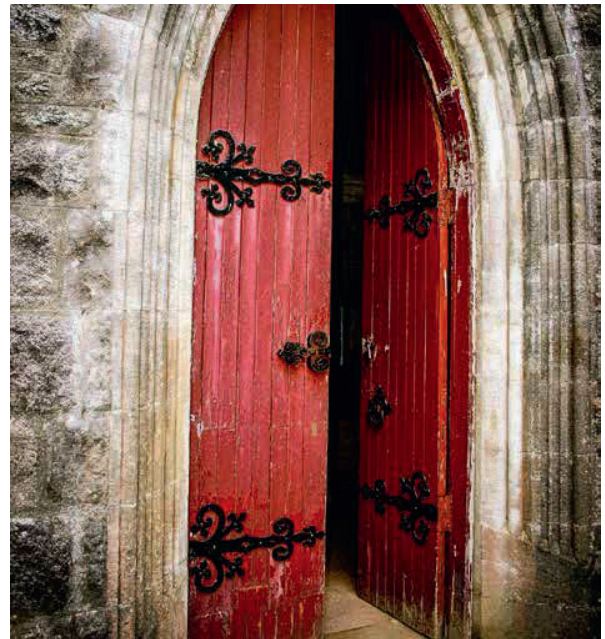
Wir bemühen uns um Klärung in dieser Angelegenheit. Von daher unsere Bitte: Haben Sie eine Ausgabe von **facettenreich** nicht erhalten, melden Sie sich bitte **unbedingt** bei uns per E-Mail an redaktion.facettenreich@gmail.com. Teilen Sie uns bitte die Adresse mit, die nicht beliefert wurde. Diese Daten werden nur für Reklamationszwecke verwendet und dann gelöscht. Wir danken für Ihre Mitarbeit! **Rebecca Bleh**

Frauenhilfsgottesdienste: „Türen öffnen im Advent“

Die Frauen der Ev. Edelsteingemeinde laden am 1. Advent, 29. November, zu zwei Gottesdiensten unter dem Thema **„Türen öffnen im Advent“** ein. Die traditionellen Frauenhilfsgottesdienste sind offen für alle – auch Männer sind willkommen.

„Welche Tür haben Sie zuletzt geöffnet? Wem haben Sie eine Tür geöffnet?“ Mit diesen Fragen lädt die Ev. Frauenhilfe im Rheinland dazu ein, über Türen und ihre Bedeutung nachzudenken. Denn Türen gehören ganz selbstverständlich zu unserem Alltag. Sie können sich öffnen oder schließen, einladen oder abweisen, Schutz geben oder den Weg in etwas Neues freimachen. Welche Türen gibt es in unserer Gemeinde, in unserem Ort oder in unserer Region? Welche Erlebnisse verbinden wir mit ihnen? Und gibt es Türen, die für uns eine ganz besondere Bedeutung haben? Diesen Fragen wollen wir im Gottesdienst nachgehen. Denn auch der Advent hat mit Türen zu tun: Advent bedeutet *Ankunft*. Ankommen kann ich dort, wo sich eine Tür öffnet – durch einen anderen Menschen oder durch mich selbst.

Um 11 Uhr läuten die Glocken zum Gottesdienst im Gemeindezentrum Flachsspreite auf der Lay. Im Anschluss besteht bei Punsch und Gebäck Gelegenheit, noch zusammenzubleiben, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich gemeinsam auf die Adventszeit einzustimmen. Parallel dazu findet ebenfalls um 11 Uhr im Gemeindehaus Regulshausen ein



Türen öffnen im Advent

Gottesdienst zum 1. Advent
am 29. November 2026



Evangelische Frauen
im Rheinland

Gottesdienst des Frauenkreises statt. Auch er steht unter dem Thema „Türen öffnen im Advent“. Das dazu passende Lied „Macht hoch die Tür“ verbindet dabei die ganz konkrete Tür mit der „Tür unseres Herzens“. Herzliche Einladung, am 1. Advent eine Tür zu öffnen – und vielleicht auch die eine oder andere Tür in uns selbst.

Christine Wild+ Hannelore Zang



Begegnungen am Weihnachtsbaum

Wenn der Weihnachtsbaum aufgestellt ist und seine Lichter leuchten, beginnt die Vorfreude so richtig: Am Freitag, 4. Dezember, startet der Countdown an der Johanneskirche am Rilchenberg. Ab 17 Uhr heißt es wie in den Vorjahren zur „Begegnung am Weihnachtsbaum“. Das Programm sieht in diesem Jahr ab 17.15 Uhr einen Laternenumzug vor, um 17.45 Uhr wird der Nikolaus erwartet. Rund um den Weihnachtsbaum ist Zeit für Begegnung, Gespräche und gemütliches Beisammensein. An leckere Verpflegung ist auch wieder gedacht worden mit heißem Punsch und Glühwein, Waffeln, Flammkuchentalern, Würstchen und Stockbrot vom Grill. Auch ein Baumverkauf und eine Spendenaktion gehören zum Programm. Herzliche Einladung, in die Adventszeit zu starten und sich bei Lichterschein auf Weihnachten einzustimmen!

Freitag, 4. Dezember 2026, ab 17 Uhr an der Johanneskirche, Am Rilchenberg 31, Idar-Oberstein

Mit Gottvertrauen auf neue Wege aufgemacht

Es war ein Abschied voller Dankbarkeit, Erinnerungen und Zuversicht. Im Rahmen der Sommerkirche hat sich Pfarrer Arndt Fastenrath im Juli nach 34 Jahren Dienst aus der Edelsteingemeinde verabschiedet. Der Abendmahlsgottesdienst im Gemeindehaus Kirschweiler war bis auf den letzten Platz besetzt. Viele Menschen waren gekommen, um dem langjährigen Gemeindepfarrer für sein Wirken zu danken und ihn mit guten Wünschen in den neuen Dienst zu begleiten.

34 Jahre war Pfarrer Fastenrath in der Gemeinde und den Vorgänger-Kirchengemeinden aktiv. Wenige Jahre vor dem Eintritt in den Ruhestand führt ihn sein Weg in die Evangelische Kirchengemeinde Saar-Westrich-Nahe. Dort wird er künftig die Region zwischen Wolfersweiler, Berschweiler, Freisen und Berglangenbach seelsorglich begleiten. Dass dieser Wechsel eine Zäsur darstelle, sagte Fastenrath im Rahmen des Gottesdienstes. Gleichzeitig machte er deutlich, dass die Verbundenheit mit den Menschen der Edelsteingemeinde bestehen bleibt. Auch künftig werde er für Gemeindemitglieder ansprechbar sein – etwa bei Trauungen oder Taufen. „Nur wird das nicht mehr in Kirschweiler, sondern eher in Berschweiler oder Berglangenbach der Fall sein“, fügte er schmunzelnd hinzu.

Der Gottesdienst war Teil der Sommerkirche, die 2026 unter dem Motto „Biblische Figuren“ stand. Im Mittelpunkt: Lydia, die Purpurhändlerin aus der Apostelgeschichte – eine Frau, die sich von Gottes Ruf berühren ließ und neue Wege ging. In seiner Predigt spannte Fastenrath den Bogen von Lydias Geschichte zu den Weggabelungen des eigenen Lebens. Entscheidungen, die Vertrauen in Gott voraussetzen.

Superintendentin Jutta Walber entpflichtete Arndt Fastenrath von seinem Dienst in der Edelsteingemeinde und sprach ihm Gottes Segen für den neuen Wirkungskreis zu. Sie erinnerte auch an die vielen Stationen seines Wirkens – von den früheren Kirchengemeinden Idar und Kirschweiler über die Gemeinde Idarbachtal bis zur heutigen Edelsteingemeinde.

Beim anschließenden Empfang dankten Bürgermeister Friedrich Marx, Pfarrer Timo Breuer, Martin Bach als dienstältestes Mitglied des BVA sowie Susanne Müller, Beigeordnete der Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen, für Fastenraths langjähriges Engagement. Persönliche Gespräche, herzliche Umarmungen und gute Wünsche zeigten, wie eng er mit den Menschen seiner Gemeinden verbunden ist. **R. Bleh**

Monatsspruch November 2026

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen ...

Jesaja 2,4a



Monatsspruch November 2026: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Frauenkreis Regulshausen: Vorträge über Hunsrücker in Brasilien

Zu Anfang des Jahres hatte sich der Frauenkreis in Regulshausen gewünscht, etwas über die Auswanderung von Menschen aus dem Hunsrück nach Brasilien zu erfahren. Wir luden deshalb ein breiteres Publikum ein, weil wir dachten, dass dieses Thema viele Menschen interessiert. Am 9. Juni ging es zunächst um die Ursachen der Auswanderung: Warum wanderten um 1830 so viele Menschen aus? Und warum ausgerechnet nach Brasilien?

Die Gründe lagen laut Vortrag weniger in Missernten, Krankheitswellen oder der Bevölkerungszunahme begründet, sondern in erster Linie in der Einführung der Schulpflicht durch die Preußen, nachdem Napoleon besiegt worden war. Auf einmal erfuhren breite Bevölkerungsschichten etwas von freiheitlichen Ideen und von anderen Ländern. Zum anderen suchte der damalige Kaiser in Brasilien, der deutsche Wurzeln hatte, Peter I., gezielt deutsche Bauern mit handwerklicher Begabung zur Urbarmachung seines Landes.

Am 14. Juli ging es dann um die Verbindungen der Brasilianer zu ihren Hunsrücker Wurzeln. Sie leben vor allem im Süden Brasiliens, im Bundesstaat Rio Grande do Sul. Manche leben bewusst zurückgezogen in kleinen bäuerlichen Betrieben, die meisten allerdings wie alle anderen Brasilianer auch.

Grundlage für diesen Abend waren der Film „Walachai“ einer brasilianischen Regisseurin, der Faktencheck durch Pfarrer Jair Schaedler, einen Brasilianer mit Hunsrücker Wurzeln, sowie der Bericht von Lisa Koster, die ein Auslandsjahr in Brasilien verbracht hatte. Dabei wurde auch deutlich, dass eingewanderte Hunsrücker durch Zufall wertvolle Mineralien entdeckten. Dies führte später zu der engen Verbindung von Idar-Oberstein nach Brasilien, hat allerdings nichts mit der ursprünglichen Auswanderung zu tun.

Lisa Koster



Pfarrer Jair Schaedler (vorne Mitte) konnte an dem Abend vieles zum Faktencheck beitragen. Fot o: L. Koster



In Kirschweiler

Herzliche Einladung zu unseren Kindergottesdiensten im **Ev. Gemeindehaus** in Kirschweiler:

- **Sonntag, 25. Oktober 2026, 11 Uhr**
- **Sonntag, 29. November 2026, 11 Uhr**

In Veitsrodt

Herzliche Einladung zu unseren Kindergottesdiensten **in der Ev. Kirche** in Veitsrodt, jeweils um 10:30 Uhr:

- **Sonntag, 4. Oktober 2026, 10:30 Uhr**
- **Sonntag, 1. November 2026, 10:30 Uhr**
- **Sonntag, 6. Dezember 2026, 10:30 Uhr**
- **Sonntag, 3. Januar 2027, 10:30 Uhr**

In Leisel

Herzliche Einladung zu unseren Kindergottesdiensten **im Pfarrsaal Leisel**:

- **Samstag, 10. Oktober 2026, von 9 bis 12 Uhr**
- **Samstag, 7. November 2026, von 9 bis 12 Uhr**
- **11. Dezember bis 13. Dezember 2026:** Kindergottesdienstfreizeit für alle KiGo-Kinder im Freizeitheim Heiligenbösch
- **Sonntag, 13. Dezember 2026:** Familiengottesdienst zum Abschluss der KiGo-Freizeit

Verwaltung der Ev. Edelsteingemeinde	Gemeindebüro, Hauptstraße 29, 55758 Herborn ☎ 06781- 458730, Fax: 45 873-17 ✉ edelsteingemeinde@ekir.de ✉ gemeindebuero.edelsteingemeinde@ekir.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 8 Uhr bis 12 Uhr; nachmittags nur nach telefonischer Absprache. Montags ist das Gemeindebüro geschlossen.	Anja Fuchs: ✉ anja.fuchs@ekir.de ; ☎ 06781-45 873-10 Tatjana Macher: ✉ tatjana.macher@ekir.de ☎ 06781-45 873-11 Nathalie Rickes: ✉ nathalie.rickes@ekir.de ☎ 06781-45 873-15 Miryam Torres König: ✉ miryam.torres_koenig@ekir.de ☎ 06781- 45 873-14
Datenschutzbeauftragter: Johannes Mönter	☎ 0251-9 22 08-247, ✉ Johannes.Moenter@curacon.de
Kirchenmusik	Jürgen Schneider, ☎ 06781-41 294, ☎ mobil: 0175-41 34 744, Fax: 06781-981798, ✉ J.Schneider-Musikdirektor@t-online.de
	Cornelia Möckel, Leiterin des Flötenensembles, ☎ 06781- 46361
Vereinigte Ev. Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis Obere Nahe (VEKIO) Geschäftsführung: Kerstin Schneider + Claudia Bauer	Hauptstraße 189, 55743 Idar-Oberstein ✉ vekio@ekir.de ✉ kerstin.schneider.1@ekir.de , ☎ 06781- 407-82 ✉ claudia.bauer@ekir.de ☎ 06781- 407-84
Kindertagesstätte Am Markt	Leitung: Bärbel Gosert, ☎ 06781-5142 490, ✉ ammarkt@vekio.de
Kindertagesstätte Algenrodt	Leitung: Katrin Eckardt, ☎ 06781-42 499, ✉ algenrodt@vekio.de
Kindertagesstätte Johanneskirche	Leitung: Michaela Schuch, ☎ 06781-1007, ✉ johanneskirche@vekio.de
Kindertagesstätte Tiefenstein	Leitung: Melanie Kaufmann, ☎: 06781-31 177, ✉ tiefenstein@vekio.de
Kindertagesstätte Flachsspreite	Leitung: Ellen Brenner, ☎ 06781-42 237, ✉ flachsspreite@vekio.de
Jugendarbeit in der Ev. Edelsteingemeinde	✉ jugendleitung.edelsteingemeinde@ekir.de
Lisa Koster (ab November in Elternzeit) Melanie Füllmann	☎ Mobil 0151 - 53238699 ☎ Mobil 0171 - 9824735
Verwaltungsamt des Ev. Kirchenkreises Obere Nahe	Vollmersbachstr. 22, 55743 Idar-Oberstein, ☎ 06781- 407-0, Fax: 407-47, ✉ verwaltungsamt.obere-nahe@ekir.de ; Internet: www.obere-nahe.de
Kirchliche Sozialstation Idar-Oberstein e. V.	Hauptstr. 99, 55743 Idar-Oberstein, ☎ 94 45-0, Fax: 94 45 50 ✉ info@ks-io.de , Internet: www.kirchlichesozialstation.de
Diakonisches Werk des Kirchenkreises Obere Nahe <i>Info Punkt, Familie/Schwangerschaft/Sexualität, Kirchlicher Sozialer Dienst, Kleiderkammer, Diakonie heizt ein, Beratung zu Bildung und Teilhabe, Kita Sozialarbeit in der Verbandsgemeinde Birkenfeld</i>	Wasenstr. 21, 55743 Idar-Oberstein, ☎ 06781-5163500 Internet: www.diakonie.obere-nahe.de ✉ diakonisches.werk@obere-nahe.de
Diakonisches Werk – Standort Pappelstraße 1 + Pappelstraße 3 <i>Suchtberatung + Schuldnerberatung</i>	Pappelstr. 3, 55743 Idar-Oberstein ✉ suchtberatung@obere-nahe.de + schuldnerberatung@obere-nahe.de ☎ 06781-5163560 ☎ 06781-5163530
SEELSORGEBEZIRK VON TIEFENSTEIN BIS HATTGENSTEIN	
N.N. derzeit vakant	
Küster Heiligenbösch, Siesbach (Hattgenstein)	Susanne Hoffmann ☎ 06787-1284
Küsterin Kirschweiler	Claudia Hartenberger, ☎ 06781- 98 80 618, ☎ mobil: 0175-4029353
Gemeindehaus Kirschweiler	☎ 06781-33 483
SEELSORGEBEZIRK VON GÖTTSCHIED BIS ENZWEILER	
PfarrerIn Christine Wild	Hauptstr. 40, 55743 Kirschweiler, ✉ christine.wild@ekir.de ☎ mobil: 0175-33 11 590
Küster Johanneskirche	Jürgen Kemmer ☎ 06781 - 56 24 24
Johanneskirche	☎ 06781 -50 96 33
Küsterin Göttschied	Katharina Tschertow ☎ 06781- 2176456
SEELSORGEBEZIRK VON IDAR STADT BIS HERBORN	
Pfarrer Timo Breuer (bis Oktober) Stelle vakant ab 1. November	Wagnersweg 4, 55765 Birkenfeld, ☎ mobil: 0163-6780533, ✉ timo.breuer@ekir.de
Küster Stadtkirche Idar	Tobias Kemmer, ☎ 0173 - 5187540, ✉ kmrtobias@web.de
Küster Lay/Vollmersbach	Michael Kley, ☎ 06781 - 56 76 886, ✉ kuester_lay@yahoo.de
Küsterin Veitsrodt	Michaela Hoffmann, ☎ mobil: 0176-70702365
MILITÄRISCHER SEELSORGEBEREICH	
Militärpfarrer Karl-Martin Unrath	Militärpfarramt: ✉ EvMilPfarramtIdarOberstein@bundeswehr.org , ☎ 06781 - 51 22 90
Militärseelsorgeassistentin	Kerstin Hebel: ☎ 51 22 91, ✉ kerstinhebel@bundeswehr.org

GOTTESDIENSTE

Datum	Idar-Lay bis Herborn	Götttschied bis Enzweiler	Tiefenstein bis Hattgenstein
Freitag, 02.10.26	18:15 Uhr St. Peter + Paul Mainzer Str. 35, I-O Tag des Flüchtlings Prädikantin Möckel/Pellenz-Stürmer (kath)		
Samstag, 03.10.26			 18 Uhr Kirche Siesbach Kirchweg, Siesbach Prädikant Loup Dehn
Sonntag, 04.10.26 Erntedank	 11 Uhr Stadtkirche Idar Hauptstraße 11 Diamantene- Eiserne- Gnaden- Kronjuwelenkonfirmation... Fastenrath 11 Uhr Königswaldhalle Herborn Hauptstr. 53 Prädikant Loup Dehn 15 Uhr Gemeindezentrum Flachsspreite Verabschiedung von Pfarrer Timo Breuer Flachsspreite 3, (Zufahrt über Hohwies) Breuer/Walber	 10:30 Uhr Johanneskirche Am Rilchenberg 31 C. Wild	 9:30 Uhr Kirche Kirschweiler Kirchgasse Prädikantin Grates
Samstag, 10.10.26		18 Uhr Abteikirche Götttschied Götttschieder Str. 43 Prädikantin Grates	
Sonntag, 11.10.26	9:30 Uhr Kirche Veitsrodt Kirchstr. 18 mit Kirchenkaffee Prädikantin Grates		9:30 Uhr Vereinshalle Leisel Gottesdienst anlässlich der Biereschmierkirk Leisel Pfarrerin i.R. Bock 11 Uhr Kirche Siesbach Kirchweg Prädikantin Grates
Freitag, 16.10.26	18:15 Uhr Gemeindezentrum Flachsspreite Flachsspreite 3, (Zufahrt über Hohwies) Taizé-Andacht Prädikantin Möckel und Team		
Samstag, 17.10.26	18 Uhr Stadtkirche Idar Hauptstraße 11 Schaedler		
Sonntag, 18.10.26		11 Uhr Gemeindehaus Regulshausen Zum Rehlengraben 1 Schaedler	9:30 Uhr Kirche Kirschweiler Kirchgasse Schaedler
Samstag, 24.10.26			18 Uhr Kirche Heiligenbösch Prädikant Grill
Sonntag, 25.10.26	10 Uhr Gemeindezentrum Flachsspreite Flachsspreite 3, (Zufahrt über Hohwies) Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung Prädikant Grill		
Freitag, 30.10.26	18:15 Uhr St. Peter + Paul Mainzer Straße 35, I-O Ökum. Friedensgebet		
Samstag, 31.10.2026 Reforma- tionstag			18 Uhr Gemeindehaus Kirschweiler mit anschließendem Umtrunk Rudolf-Opitz-Platz 4 C. Wild
Samstag, 07.11.26		18 Uhr AWOsphäre Enzweiler Hubertusgottesdienst mit den Weierbacher Parforcehornbläser Lindenstraße 10, I-O Enzweiler C. Wild	
Sonntag, 08.11.26	9:30 Uhr Kirche Veitsrodt Kirchstraße 18, Veitsrodt Pfarrerin i.R. Bock		11 Uhr Kirche Heiligenbösch Pfarrerin i.R. Bock
Freitag, 13.11.26		18:15 Uhr Johanneskirche Am Rilchenberg 31 Taizé-Andacht Prädikantin Möckel und Team	
Sonntag, 15.11.26 Volkstrauer- tag	9:30 Uhr Herborn am Ehrenmal Prädikant Grill 10:15 Uhr Friedhof Veitsrodt am Ehrenmal Prädikant Grill 11 Uhr Vollmersbach Bürgerhaus Prädikant Grill	9:30 Uhr Gerach am Ehrenmal N.N. 9:30 Uhr Enzweiler am Ehrenmal C. Wild 10:15 Uhr Algenrodt am Ehrenmal C. Wild 11 Uhr Friedhof Götttschied G. Wild	9:30 Uhr Kirche Kirschweiler, Kirchgasse G. Wild 10 Uhr Kirche Heiligenbösch Pfarrerin i.R. Bock 14 Uhr Hettenrodt am Ehrenmal C. Wild 14:30 Uhr Mackenrodt am Ehrenmal C. Wild 15 Uhr Kirche Siesbach, Kirchweg G. Wild
Mittwoch, 18.11.26	19 Uhr Stadtkirche Idar Hauptstraße 11, I-O Prädikantin Grates		
Sonntag, 22.11.26 Ewigkeits- sonntag	 11:15 Uhr Kirche Veitsrodt Kirchstr. 18 Pfarrerin. i. R. Bock 11:15 Uhr Gemeindezentrum Flachsspreite Flachsspreite 3 (Zufahrt über Hohwies) C. Wild 	 9:30 Uhr Johanneskirche Am Rilchenberg 31 C. Wild 11:15 Uhr Abteikirche Götttschied Götttschieder Str. 43 G. Wild 	 9:30 Uhr Kirche Kirschweiler Kirchgasse Pfarrerin i. R. Bock  14 Uhr Kirche Heiligenbösch Pfarrerin i.R. Bock  17 Uhr Kirche Siesbach Kirchweg Pfarrerin i.R. Bock

Datum	Idar-Lay bis Herborn	Göttschied bis Enzweiler	Tiefenstein bis Hattgenstein
Freitag, 27.11.26	 18:15 Uhr St. Peter + Paul Mainzer Straße 35 Ökum. Friedensgebet		
Sonntag, 29.11.26 1. Advent	11 Uhr Gemeindezentrum Flachsspreite Frauenhilfsgottesdienst mit anschl. Zusammensein Flachsspreite 3 (Zufahrt über Hohwies) C. Wild	10 Uhr Johanneskirche Kita-Gottesdienst Am Rilchenberg 31, I-O Kita-Teams und Prädikantin Möckel 11 Uhr Gemeindehaus Regulshausen Zum Rehlengraben 1 Gottesdienst des Frauenkreises	Uhrzeit: wird noch bekannt gegeben Gemeinschaftshaus Siesbach Weihnachtsmarkt Eröffnung Hauptstraße 38 Prädikant Loup Dehn
Samstag, 05.12.26	 18 Uhr Stadtkirche Idar Hauptstraße 11 PfarrerIn i.R. Bock		
Sonntag, 06.12.26 2. Advent		 9:30 Uhr Abteikirche Göttschied Göttschieder Str. 43 PfarrerIn i.R. Bock	 11 Uhr Kirche Kirschweiler Kirchgasse PfarrerIn i.R. Bock
Freitag, 11.12.26			18:15 Uhr Gemeindehaus Kirschweiler Rudolf-Opitz-Platz 4 Taizé-Andacht Prädikantin Möckel und Team
Samstag, 12.12.26		18 Uhr Gemeindehaus Regulshausen Zum Rehlengraben 1 Prädikant Grill	
Sonntag, 13.12.26 3. Advent	11 Uhr Kirche Veitsrodt Kirchstr. 18 Prädikant Grill 11 Uhr Gemeindezentrum Flachsspreite Familiengottesdienst mit der Kita Flach- spreite Flachsspreite 3 (Zufahrt über Hohwies) Prädikant Dehn		10 Uhr Kirche Heiligenbösch Familiengottesdienst zum Abschluss der Kindergottesdienstfreizeit PfarrerIn. i.R. Bock
Freitag, 18.12.26	 18:15 Uhr St. Peter + Paul Mainzer Straße 35 Ökum. Friedensgebet		
Samstag, 19.12.26			18 Uhr Kirche Kirschweiler Ausgabe des Friedenslichts aus Bethlehem Kirchgasse C. Wild
Sonntag, 20.12. 4. Advent		11 Uhr Johanneskirche Ausgabe des Friedenslichts aus Bethlehem Am Rilchenberg 31 C. Wild	
Donnerstag, 24.12.26 Heiligabend	16:30 Uhr Gemeindezentrum Flachsspreite Familiengottesdienst Flachsspreite 3 (Zufahrt über Hohwies) C. Wild 17:30 Uhr Kirche Veitsrodt Christvesper Kirchstraße 18, Veitsrodt Prädikant Grill 22:30 Uhr Stadtkirche Idar Christmette Hauptstraße 11 Prädikantin Grates	15 Uhr Gemeinschaftshaus Gerach Familiengottesdienst mit Krippenspiel G. Wild 16 Uhr Abteikirche Göttschied Christvesper Göttschieder Str. 43 G. Wild 17 Uhr Johanneskirche Am Rilchenberg 31 Christvesper mit Gospel & Popchor 17:30 Uhr Gemeindehaus Regulshausen Christvesper Zum Rehlengraben 1 G. Wild	15:45 Uhr Kirche Heiligenbösch Familiengottesdienst mit Krippenspiel PfarrerIn i. R. Bock 16 Uhr Kirche Kirschweiler Kirchgasse Familiengottesdienst mit Krippenspiel Prädikantin Grates 17 Uhr Kirche Siesbach Christvesper Kirchweg PfarrerIn i. R. Bock 22 Uhr Hattgenstein (Glockenhaus) Christmette PfarrerIn i. R. Bock
Freitag, 25.12.26 1. Weih- nachtstag		 11 Uhr Abteikirche Göttschied Göttschieder Str. 43 C. Wild	
Samstag, 26.12. 2. Weih- nachtstag	17 Uhr Stadtkirche Idar Wunschlidersingen Hauptstraße 11 Prädikantin Möckel & G. Wild		
Sonntag, 27.12.26			11 Uhr Kirche Heiligenbösch mit Taufgelegenheit PfarrerIn i. R. Bock
Donnerstag, 31.12.26 Silvester			 17 Uhr Kirche Kirschweiler Kirchgasse Prädikantin Grates
Freitag 01.01.27 Neujahr	17 Uhr Kirche Veitsrodt Kirchstraße 18 C. Wild		
Sonntag, 03.01.27			11 Uhr Kirche Siesbach Kirchweg C. Wild



= mit Abendmahl



= Friedensgebet/ Friedensandacht

Ein Jubiläumswoche mitten im Leben



Zitate wie „Ich fühlte mich von anderen verurteilt“ oder „Ich wollte das nicht, nicht so“ wechseln sich ab mit Porträts starker Frauen. In den Texten können sich Frauen wiederfinden. Die Kombination mit den Porträts der Frauen macht die Ausstellung persönlicher. An einer Station ist ein Stuhl fotografiert. Er steht für alle Frauen, die ihre Geschichte nicht erzählen konnten. Fot os (3): Rebecca Bleh

Von 4. bis 10. September hat die Schwangerenberatung im Diakonischen Werk Obere Nahe in der Johanneskirche ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert. Auftakt der Festwoche bildete am Freitag, 4. September, die Vernissage der viel beachteten Ausstellung **On Motherhood** der spanischen Foto-Künstlerin und Autorin Dolors Planiol. Die Ausstellung, die Fotos und Originalzitate von Frauen zeigt, regt zum intensiven Nachdenken über die Rolle(n) der Frau im gesellschaftlichen Kontext an. Sie war über eine Woche zu sehen, flankiert von einem umfangreichen Begleitprogramm.



Die Idee zur Ausstellung reifte bei Dolors Planiol (Bild), als sie selbst Mutter wurde.
Fot o: Jürgen Kemmer

Wie feiert man 50 Jahre Beratung von Frauen, Paaren und Familien bei Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikten? „Am besten eine ganze Woche lang“, entschieden Heidrun Lechthaler-Trierweiler und Antje Porger-Jung, die den Fachbereich im Jubiläumsjahr vertreten. Statt einer Feier im kleinen Kreis sollte es ein Angebot für möglichst viele Menschen

werden. Der Kirchenkreis Obere Nahe und die Edelsteingemeinde unterstützten diese Idee tatkräftig. Zur Eröffnung verdeutlichte Superintendentin Jutta

Walber in ihrer Ansprache, dass Schwangerschaft und Mutterschaft in den Fokus müssen: „Schwangerschaft und Mutterschaft sind keine Privatangelegenheit, sondern spielen sich in einem gesellschaftspolitischen und machtpolitischen Umfeld ab.“

Die Jubiläumswoche wolle deshalb auch Themen wie Selbstbestimmung, Frausein, Macht und Machtmissbrauch in den Blick nehmen, sagte die Superintendentin. Dabei dürfe sich Kirche auch selbstkritisch mit der Rolle von Religion und Theologie auseinandersetzen, sagte Walber. Unser Foto unten zeigt Walbers Ansprache zur Eröffnung der Festwoche.



Superintendentin Jutta Walber setzte bei der Eröffnung die Rolle von Schwangerschaft und Mutterschaft in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext.
Fot o: Ilona Schlegel

Auch Landrat Miroslav Kowalski würdigte die Arbeit der Beratungsstelle. Viele junge Frauen sorgten sich

um finanzielle Sicherheit und berufliche Perspektiven nach der Geburt eines Kindes. Zugleich verwies der Landrat auf die Unterstützungsangebote des Landkreises und betonte die Bedeutung einer Beratungsstelle, die seit 50 Jahren nah an den Menschen ist.

Heike Buschmann vom Diakonie-Landesverband Rheinland-Westfalen-Lippe (RWL) bezeichnete die Schwangerenberatung als „Seismograph für gesellschaftliche Verhältnisse“. Die Beratung begleite nicht nur einzelne Frauen und Familien, sondern nehme auch gesellschaftliche Veränderungen wahr. Im Anschluss daran wurde die Ausstellung „On Motherhood“ der Fotografin und Künstlerin Dolores Planiol eröffnet. Ihre Fotografien und Texte geben unterschiedlichen Erfahrungen von Mutterschaft ein Gesicht und laden dazu ein, Mutterschaft aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Ergänzt wird die Ausstellung durch einen von den Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle gestalteten Zeitstrahl, der wichtige Meilensteine auf dem Weg von Frauen und Müttern zur Gleichberechtigung zeigt.

„Die Rolle von Müttern ist immer ein Spiegelbild der Machtverteilung in einer Gesellschaft“, sagt Heidrun Lechthaler-Trierweiler, die seit 30 Jahren in der Schwangerenberatung arbeitet. Antje Porger-Jung, seit 2022 im Fachbereich tätig, ergänzt: „Kinder werden in unserer Zeit für immer mehr Familien, die unsere Beratung suchen, zum Armutsrisiko - gerade bei Alleinerziehenden.“ Der soziale und wirtschaftliche Hintergrund der Eltern stelle schon vor der Geburt eines Kindes wichtige Weichen.

Familientag bringt Menschen zusammen

Ein besonderer Höhepunkt war der Familientag am Sonntag, 6. September. Er begann um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst unter dem Titel „David – Klein kommt groß raus“, den Pfarrerin Christine Wild abwechslungsreich und mit vielen interaktiven



Elementen gestaltete. Anschließend wurde das Gelände rund um Johanneskirche und die angrenzende Kita zu einem Treffpunkt für Kinder, Eltern, Großeltern und weitere Besucherinnen und Besucher. Von 11 bis 16 Uhr gab es zahlreiche Mitmachangebote: Glitzer-Tattoos, Mal- und Bastelaktionen der Kita, ein Bewegungsangebot und vieles mehr. Besonders das Feuerwehrfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Idar-Oberstein war bei den Kindern ein beliebter Anziehungspunkt. Beteiligt waren unter anderem die Kita Johanneskirche, der Baby- und Kidstreff des Diakonischen Werks, Jugendleiterin Melanie Füllmann sowie Ehrenamtliche der Evangelischen Edelsteingemeinde.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Würstchen vom Grill und Grillkäse, Getränke, Brezeln und Muffins sorgten dafür, dass aus dem Familientag rasch ein kleines Fest wurde. Um 14 Uhr begeisterte das Clown-Theater mit dem Stück „Rosina und das verflixte Paket“ (unser Bild oben) mit Sigi Karnath Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Der Familientag machte damit sichtbar, was die Jubiläumswoche insgesamt auszeichnet: Es geht nicht nur darum, über Schwangerschaft, Mutterschaft und Familien zu sprechen, sondern Menschen zusammenzubringen und Raum für Begegnung und Austausch zu schaffen.

Thea Maurer + Rebecca Bleh

Gottesdienste in den Seniorenheimen

- **AWO Seniorenzentrum, Turnhallenstraße:** Montag, 19.10.26 + 14.12.26, jeweils um 10 Uhr
- **Seniorenwohnanlage Grimm, Tiefenstein:** Montag, 19.10.26 und 14.12.26, jeweils um 15:30 Uhr
- **Seniorenheim Abendfrieden, Kirschweiler:** Freitag, 16.10.26 + 11.12.26, jeweils um 10.30 Uhr
- **Haus Götschied, Dr.-Ottmar-Kohler-Straße:** Mittwoch, 18.11.26, um 15 Uhr

Gemeinsam schmeckt's besser

Unser nächstes „Gemeinsam schmeckt es besser“ findet am Dienstag, 20. Oktober, ab 12:30 Uhr statt. Es gibt Kartoffelsuppe mit Würstchen. Bitte melden Sie

sich vorab an. Ihre Anmeldungen nimmt Anke Haag entgegen.

Telefonnummer: 06781/980896.

Günter Wild

Ökumene-Treff: Was Leib und Seele gut tut

Spielenachmittag im Gemeindehaus Kirschweiler

Für **Juli** war eine kleine Fahrt mit Kaffee und Kuchen sowie ein Spaziergang in unserer näheren Umgebung geplant. Leider fiel unser Ausflug wegen der großen Hitze aus. Stattdessen fand ein Spielenachmittag im kühlen und leicht abgedunkelten Saal im Ev. Gemeindehaus Kirschweiler statt. Es gab Kaffee und Kuchen sowie viele gekühlte Getränke. An separaten Tischen



Statt eines Ausflugs fand im Juli ein Spielenachmittag im kühlen Gemeindehaus in Kirschweiler (unser Bild oben) statt. Im August ging es dann nach Tiefenstein zu Kaffee und Kuchen ins Weiherschlosschen. Fot os (2): I. Hub

bildeten sich Gruppen und es wurde eifrig gespielt.

Fahrt nach Tiefenstein zum Weiherschlosschen

Endlich war es so weit: ein Freitag im **August** mit an-

genehmen Temperaturen. Mit unseren Autos ging es nach Tiefenstein zum Weiherschlosschen. Im Café gab es eine große Auswahl an frischen, selbstgebackenen Kuchen. Nach dem Genuss von Kaffee und Kuchen unterhielten wir uns angeregt und tauschten Neuigkeiten aus. Die Sonne zeigte sich an diesem Nachmittag und wir saßen gemütlich draußen auf der Terrasse.

Ingrid Hub



Kommende Termine

- Freitag, 9. Oktober 2026
- Freitag, 6. November 2026
- Freitag, 4. Dezember 2026

Unsere Treffen finden jeweils um 14:30 Uhr statt.

Gelungener Tag der offenen Tür im Gemeindebüro Herborn

Am Freitag, 17. Juli 2026, öffnete das neue Gemeindebüro in Herborn seine Türen und lud alle Interessierten dazu ein, die neuen Räumlichkeiten kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Rund 40 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung. Besonders gefreut hat uns, dass viele Menschen aus Herborn selbst die Gelegenheit nutzten, einmal vorbeizuschauen. Auch aktive und ehemalige Ortsbürgermeister aus den zur Kirchengemeinde gehörenden kommunalen Gemeinden konnten wir an diesem Nachmittag begrüßen.

Bei einem Glas Sekt und einem kleinen Snackbuffet blieb reichlich Zeit für Begegnungen, Gespräche und natürlich auch den einen oder anderen Blick hinter die Kulissen des Gemeindebüros. Dabei ging es nicht nur um die neuen Räumlichkeiten, sondern auch um die vielfältige Arbeit, die von hier aus für unsere Kirchengemeinde geleistet wird.

Besonders schön waren die vielen wertschätzenden Worte, die unsere Mitarbeiterinnen im

Gemeindebüro von den Besucherinnen und Besuchern erhielten. Diese Anerkennung für ihre tägliche Arbeit hat uns sehr gefreut und gezeigt, wie wichtig der persönliche Kontakt und eine gut erreichbare Anlaufstelle vor Ort sind.

So wurde aus dem Tag der offenen Tür ein rundum schöner Nachmittag mit vielen guten Begegnungen, interessanten Gesprächen und einer angenehmen, offenen Atmosphäre. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die unserer Einladung gefolgt sind und natürlich unseren Mitarbeiterinnen im Gemeindebüro für die Vorbereitung. Ebenso ein Dank an die Ortsgemeinde Herborn für die freundliche Leihgabe der Festzeltgarnituren.

Nach diesem gelungenen Tag können wir uns gut vorstellen, die Türen des Gemeindebüros auch künftig wieder einmal in dieser Form zu öffnen. Denn manchmal braucht es gar nicht viel: eine offene Tür, etwas Zeit füreinander und die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Stefan Hagner

Betriebsausflug der Edelsteingemeinde führt nach Rüdesheim

Am Freitag, 28. August 2026, fand der erste Betriebsausflug der Mitarbeitenden der Edelsteingemeinde statt. Mit den gemeindeeigenen Kleinbussen ging es zunächst nach Bingen, um von dort aus die Fähre nach Rüdesheim zu nehmen. Ziel war das Niederwalddenkmal. Mit der Seilbahn ging es dann den Berg hinauf. Zur Stärkung gab es ein gemeinsames Picknick und so konnte im Anschluss von oben die Aussicht über Rüdesheim nach Bingen genossen werden. Mit der Seilbahn ging es wieder zurück und in Bingen wurde kehrte die Gruppe in einem Restaurant an der Rheinpromenade ein. Zum Abschluss wurde das Binger Weinfest besucht und bei einem Glas Wein der Tag gefeiert. Alle Teilnehmenden fanden den Ausflug sehr positiv und für 2027 gibt es auch schon Überlegungen.

Fot o+Text: Lisa Koster



Mitglieder der Kirchenleitung zu Besuch in der Edelsteingemeinde

Die Evangelische Kirche im Rheinland kennt die Visitation als ein bewährtes Instrument kirchlicher Leitung: In regelmäßigen Abständen besuchen Vertreterinnen und Vertreter der Kirchenleitung einen Kirchenkreis, um sich vor Ort ein Bild von der Arbeit zu machen, ins Gespräch zu kommen und um aktuelle Entwicklungen zu begleiten.

Von 12. bis 13. Juni besuchte die Kirchenleitung den Kirchenkreis Obere Nahe. Neben kreiskirchlichen Einrichtungen stand auch die Arbeit der neuen fünf Kirchengemeinden im Fokus.

Zwei Mitglieder der Kirchenleitung besuchen die Edelsteingemeinde: Oberkirchenrätin Dr. Wiebke Janssen und Superintendent Dr. Hartmut Sitzler.

Erste Station: Kita Flachsspreite



Einkuhr im Kita-Bistro: Hartmut Sitzler und Wiebke Janssen von der Kirchenleitung (v.l.n.r.) ließen sich von Ellen Brenner (Mitte) die Kita zeigen. Finanzkirchmeister Dittmar Fuchs (rechts) hört zu. Fot o: R. Bleh

Im neuen Kita-Bistro empfingen Kita-Leiterin Ellen Brenner und Vertreterinnen des Elternausschusses die Gruppe. Brenner führte durch alle Räume und berichtete eindrücklich von den Herausforderungen der zurückliegenden Umbauphase. Deutlich wurde: Hier ist viel bewegt worden – mit großem Engagement, aber auch mit einem gehörigem Kräfteaufwand.

Zweite Station: Jugendarbeit

In der Johanneskirche warteten Pfarrerin Christine Wild und die Jugendleiterinnen Lisa Koster und Melanie Füllmann auf die Delegation. Nach einem Vortrag der beiden Jugendleiterinnen war die Delegation beeindruckt von der angestrebten Profilierung der Edelsteingemeinde in puncto Kinder- und Jugendarbeit.

Dritte Station: Heiligenbösch

Weiter ging es zur Besichtigung des Freizeitheims Heiligenbösch, wo Susi Kappel vom Förderverein wartete. Sie führte die Gruppe in eine der Schlafhütten. Auch hier wurde sichtbar, wie wichtig diese Einrichtung für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien ist. Den Abschluss bildete die Kirche in Heiligenbösch mit ihren historischen Fresken. Ein Ort, der zum Staunen einlädt und von der langen Geschichte des christlichen Glaubens in dieser Region zeugt.

Rebecca Bleh



Zeugin ihrer Zeit: Die Johanneskirche wurde, ebenso wie ihre katholische Nachbarin St. Barbara, im Jahr 1964 eingeweiht. Das Innere der des Kirchenraums lässt sich sehr flexibel gestalten. Unser Bild oben rechts aus der Weihnachtszeit zeigt den leeren Raum, das Bild darunter eine gut gefüllte Kirche.
Fotos (3): J. Kemmer

KIRCHE IM ORT...DIE JOHANNESKIRCHE

Als Garnisonskirche erbaut - als Gemeindezentrum lebendig

Ich bin noch gar nicht so alt – und trotzdem habe ich schon einiges erlebt. Mein Zuhause ist der Rilchenberg in Idar-Oberstein. Genauer gesagt: Am Rilchenberg 31. Mein Alter ist, insbesondere wenn man sich die Kirchen auf den Dörfern anschaut, nicht sonderlich bemerkenswert. Seit mehr als 60 Jahren bin ich nun ein Ort, an dem Menschen Gottesdienste feiern, sich begegnen, singen, diskutieren, gemeinsam lachen und auch in schwierigen Zeiten Trost finden.

Meine Geschichte

Gebaut wurde ich im Jahr 1964. Meine Entstehung ist eng mit der Geschichte des Rilchenbergs als Bundeswehrstandort verbunden. Seit 1957 gab es in Idar-Oberstein ein evangelisches Standortpfarramt. Idar-Oberstein war Garnisonsstadt, und mit dem Aufbau des neuen Standortes auf dem Rilchenberg wuchs auch der Bedarf nach kirchlichen Räumen für die Soldaten und ihre Familien. So entstand neben der katholischen Kirche St. Barbara auch das evangelische Pendant: die Johanneskirche.

20

Am **25. Oktober 1964** wurde ich eingeweiht, meine katholische Schwesterkirche feierte be-

reits im September ihre Einweihung. Damals war ich vor allem ein Gotteshaus der evangelischen Militärgemeinde. Soldaten, ihre Familien und die Menschen, die am Standort lebten und arbeiteten, fanden in mir einen Ort für Gottesdienste und kirchliches Leben. Doch die Zeiten haben sich verändert – und mit ihnen auch meine Aufgabe. Standortgottesdienste gibt es auch heute noch. Doch sie sind nur ein kleines Steinchen im Mosaik meines „Portfolios“.

Vom Garnisonsgotteshaus zum Gemeindezentrum

Heute bin ich eine feste Größe im Leben der Edelsteingemeinde. Und ich bin längst mehr als nur ein Ort für den Sonntagsgottesdienst. Bei mir kommen ganz unterschiedliche Menschen zusammen: Familien, Kinder, ältere Menschen, Gemeindemitglieder, Soldatinnen und Soldaten, Konzertbegeisterte, Chorsängerinnen und Chorsänger, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende und viele Menschen, die einfach neugierig sind.

Zuletzt hat das Diakonische Werk Obere Nahe im September sein Jubiläum **50 Jahre Schwangerenberatung** mit der renommierten Ausstellung **On Mother-**

hood und einem umfangreichen Rahmenprogramm bei mir gefeiert (Einen ausführlichen Bericht gibt es dazu auf Seite 16/17). Ich konnte beweisen, dass ich wie geschaffen bin für Veranstaltungen mit umfangreichem Rahmenprogramm.

Direkt neben mir befindet sich die Ev. Kindertagesstätte Johanneskirche. Für die Kinder ist Kirche dadurch nicht nur ein Gebäude, das man gelegentlich besucht. Sie gehört zu ihrem Alltag. Auch Musik gehört zu meinem Leben. Der Gospel & Pop



Im Untergeschoss befinden sich zwei Räume mit Zugang zur Terrasse, die gemietet werden können. Fot o: J. Kemmer

Chor und auch der Frauenchor CHORios nutzen meine Räume für Proben. Konzerte und andere musikalische Veranstaltungen machen mich immer wieder zu einem Ort, an dem nicht nur gesprochen und gebetet, sondern auch viel musiziert wird.

Unterhalb des Kirchenraums befinden sich Toilettenanlagen, eine gut ausgestattete und großzügige Küche sowie zwei Gemeinderäume mit Zugang zur Terrasse, die man auch mieten kann. Unser Foto rechts oben zeigt einen dieser Räume. Ein barrierefreier Zugang ist hier ebenfalls vorhanden. In diesen Räumen finden regelmäßig Sitzungen von Gruppen sowie des Bevollmächtigtenausschusses (BVA) statt.

Viele Geschichten unter einem Dach

Wenn ich auf meine mehr als sechs Jahrzehnte zu-

rückblicke, dann habe ich vor allem eines gelernt: Eine Kirche lebt von den Menschen, die durch ihre Türen gehen. Ich habe Menschen bei Taufen und Trauungen begleitet, bei Konfirmationen und Gottesdiensten, bei Abschieden und Beerdigungen. Ich habe Kinder lachen und Chöre singen hören. Ich habe Menschen erlebt, die nach einem Gottesdienst noch lange zusammensaßen, und solche, die einfach einen ruhigen Ort zum Nachdenken gebraucht haben.

Meine Geschichte ist dabei eng mit dem Wandel der Kirche und der Stadt verbunden. Was einst als Kirche für eine evangelische Militärgemeinde am Bundeswehrstandort entstand, ist heute ein offenes Gemeindezentrum mitten im Leben der Edelsteingemeinde. Und vielleicht ist genau das meine wichtigste Besonderheit: Ich bin eine vergleichsweise junge Kirche mit einer Geschichte, die zeigt, wie sich kirchliches Leben verändern kann.

Ich bin 1964 gebaut worden. Aber meine Geschichte ist noch lange nicht zu Ende. Ich freue mich auf alles, was noch kommt.

Die Johanneskirche

Adresse: Am Rilchenberg 31, Idar-Oberstein

Parkplätze: Ausreichend vorhanden an der Kita

Erbaut/Weihe: 1964

Zur Vermietung stehen die Kirche und die unteren Gemeinderäume. In den Räumen finden an Ti-schen sitzend 40 Personen im rechten Raum und 20 Personen im linken Raum Platz.

Auf der Terrasse gibt es eine Grillmöglichkeit

Anfragen bitte an Küster Jürgen Kemmer

Anzeige

Kirchliche Sozialstation Idar-Oberstein e.V.

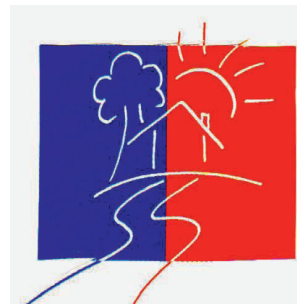
Hauptstraße 99

06781-94450



24 Stunden erreichbar

- Medizinische Leistungen
- Pflegerische Leistungen
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Demenzbetreuung
- Verhinderungspflege
- Pflegeberatung in allen Bereichen



www.kirchlichesozialstation.de

Erste Konfi-Night: gelungene Premiere

Die erste Konfi-Night im Kirchenkreis Obere Nahe ist Geschichte – und die Organisatoren ziehen eine positive Bilanz. Mehr als 70 Jugendliche kamen ins Gemeindehaus nach Weierbach und erlebten dort einen Abend mit Musik, Tanz, Essen und guter Stimmung.

„Wir sind überwältigt von dem guten Zuspruch und freuen uns sehr, dass unser Angebot so gut angenommen wurde“, sagt Jugendreferent Wilfried Ulrich. Der große Andrang zeigte, wie wichtig gemeinsame Angebote für Jugendliche sind – und machte zugleich Lust auf eine Wiederholung. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Icerolls, Crêpes, alkoholfreie Cocktails und Burger kamen bei den Jugendlichen gut an. Dank der Unterstützung der Kreissparkasse Birkenfeld konnte das gesamte Angebot kostenlos bereitgestellt werden.

Auch musikalisch hatte der Abend einiges zu bieten. DJ Nico #deeptlexx24 sorgte am DJ-Pult für die passende Stimmung und erfüllte die Musikwünsche der Gäste. Beim gemeinsamen Tanz zu „Freestyler“ wurde schließlich auch ein Klassiker gemeinsam gefeiert. Möglich wurde die Konfi-Night durch die Zusammen-

arbeit des Jugendreferats im Kirchenkreis Obere Nahe mit den Kirchengemeinden An Nahe und Glan, Edelsteingemeinde, Obere Nahe Fischbachtal und Saar-Westrich-Nahe. Teams aus den Gemeinden und dem Jugendreferat waren sowohl im Gemeindehaus als auch bei der Organisation und Begleitung der Shuttlebusse im Einsatz.

„Eine solche Veranstaltung kann nur gelingen, wenn viele Menschen an einem Strang ziehen. Die gute Zusammenarbeit war für uns ein ganz wichtiger Bestandteil des Erfolgs“, betont Wilfried Ulrich, Diakon und Jugendreferent des Kirchenkreises Obere Nahe. Ein besonderer Dank gilt allen Jugendlichen, die mit ihrer Begeisterung zum Gelingen des Abends beigetragen haben, ebenso den zahlreichen Helferinnen und Helfern, den beteiligten Gemeinden und den Unterstützern. Nach diesem gelungenen Auftakt steht für die Veranstalter fest: Die erste Konfi-Night soll nicht die letzte gewesen sein. Eine Wiederholung im kommenden Jahr ist bereits fest im Blick.

Silke Robbert

Konfitag: Gemeinsam in einem Boot

Am 23. August 2026 fand in der Johanneskirche ein gemeinsamer Konfitag der Edelsteingemeinde statt. Fast alle Konfirmandinnen und Konfirmanden des diesjährigen Jahrgangs nahmen daran teil. Unter dem Motto „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt – wir sitzen alle in einem Boot“ ging es an diesem Tag sowohl um das gegenseitige Kennenlernen als auch um die Frage, was Gemeinde ausmacht und wie ein Gottesdienst aufgebaut ist.

Nach einer kurzen Kennenlernrunde und einem gemeinsamen Mittagessen mit Bratwürstchen und Grillkäse beschäftigten sich die Jugendlichen mit der Liturgie und den verschiedenen Elementen eines Gottesdienstes. In gemischten Gruppen erarbeiteten sie unter anderem Fürbitten, Psalmen, das Vaterunser und das Schuldbekenntnis. Dabei blieb auch genügend Zeit zum Spielen, Reden und gegenseitigen Kennenlernen.

Zum Abschluss wurden die erarbeiteten Elemente in einer gemeinsamen Andacht zu einem Gottesdienst zusammengefügt. So wurde deutlich: Wie in einem Schiff, in dem alle gemeinsam unterwegs sind, braucht auch eine Gemeinde viele Menschen, die ihren Teil zum Gelingen beitragen und miteinander auf dem Weg sind. Der Konfitag war ein gelungener Auftakt

für die gemeinsame Konfirmandenzeit und bot viele schöne Begegnungen, Gespräche und neue Erfahrungen.

Text+Foto: Melanie Füllmann



Jugendarbeit: Ausblick auf den Herbst

Die **Sommerferien** liegen inzwischen einige Wochen zurück und boten auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche. In der dritten Sommerferienwoche, vom 6. bis 11. Juli 2026, fand unter dem Motto „Waldwoche“ eine inklusive Freizeit für 23 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren statt. (Den ausführlichen Bericht dazu findet Ihr auf Seite 25!) Das Angebot wurde von Melanie Füllmann aus der Jugendleitung der Edelsteingemeinde in Heiligenbösch in Kooperation mit der Lebenshilfe Idar Oberstein durchgeführt. Ein großer Dank gilt allen Ehrenamtlichen, die sich engagiert eingebracht, Verantwortung übernommen und damit zum Gelingen der Freizeit beigetragen haben.

Gruppenprogramme starten wieder voll durch

Nach den Sommerferien sind die regelmäßigen Angebote der Jugendarbeit wieder angelaufen. Neue Besucherinnen und Besucher sind jederzeit herzlich willkommen. Die Angebote werden alle alle zwei Wochen durchgeführt.

Die **Jungschar in Kirschweiler** trifft sich montags von 17 bis 18:30 Uhr. Im Anschluss trifft sich von 19 bis 20:30 Uhr der **Teens-Club Kirschweiler**. Dienstags ist von 17 bis 18:30 Uhr **Jungschar-Treffen in Leisel**. Mittwochs trifft sich die **Jungschar in Idar/Lay**, auch von 17 bis 18:30 Uhr. Donnerstags trifft sich die **Jungschar Regulshausen** und der **Teensclub in Regulshausen/Göttschied** im Wechsel.

Wie geht es weiter im Herbst und im Advent?

Hier ist der Überblick für Herbst und Advent: Für die nächsten Monate ist einiges geplant. Nach den Herbstferien geht's los mit den Proben für die diesjährigen Krippenspiele. Die Proben in Regulshausen sind immer donnerstags, und zwar alle zwei Wochen. Für das Krippenspiel an Heiligabend treffen wir uns um 15 Uhr in Gerach zum Proben.

Außerdem finden Proben für die Senioren-Adventsfeier in Göttschied am 16. Dezember statt. Die Proben sind immer mittwochs von 17 bis 17:45 Uhr in Idar/Lay. Wenn du dich anmelden willst, scanne einfach den QR-Code auf den Flyern, die wir beigefügt haben. Du findest diese auf der gegenüberliegenden Seite. Und in den Herbstferien gibt's noch ein Highlight für die Kinder: In einem Theater-Workshop üben wir das Märchen "Frau Holle" gemeinsam ein. Der Workshop findet in Kooperation mit dem Landesprogramm "Jedem Kind seine Kunst" und der Theaterpädagogin Julia Schmitt statt.

Wir freuen uns auch in den nächsten Monaten über viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die unsere Angebote besuchen, neue Leute kennenlernen und sich mit ihren Ideen einbringen möchten. Wenn du Lust hast, uns ehrenamtlich zu unterstützen, melde dich gerne. Bei Fragen oder Interesse an unseren Angeboten und einer Mitarbeit können Sie sich gerne bei uns melden. **Melanie Füllmann und Lisa Koster**



Einladung zu den Proben
Weihnachts Krippenspiel
Aufführung ist am 24.12. um 15 Uhr
im Rahmen einer Weihnachtsandacht in Gerach
Proben für das Krippenspiel
finden entweder im **Gemeindehaus Regulshausen** oder im **Gemeindehaus Gerach**
von 17.00 bis 17.45 Uhr statt
Proben sind am:
22. Oktober in Reelse
5. November in Reelse
26. November in Reelse
(anschließend keine Jungschar)
3. Dezember in Reelse
Am Samstag 12. Dezember findet ein Probe Vormittag
in Gerach (Gemeindehaus) von 9h bis 13h statt
17. Dezember in Reelse
23. Dezember Generalprobe 10.00-11.30 Uhr in Gerach
Anmeldung per QR Code oder
<https://forms.cloud.microsoft/e/zPwDE63FD>
Bei Fragen gerne melden
bei Melanie Füllmann 01719824735



Laternenumzug
Regulshausen
Liebe Eltern und Kinder,
die Jugendarbeit der ev. Edelsteingemeinde lädt Euch
herzlich zum St. Martinsumzug ein.
WANN
12. November 2026
um 18:00 Uhr
TREFFPUNKT
Gemeindehaus Regulshausen
Zum Rehlengraben 1
Für das Leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein
Wir bitten um Vorbestellung der Zuckerbrezeln Kosten je 3€
Per QR Code oder Link:
<https://forms.cloud.microsoft/e/cXUYPJXuss>
Wir freuen uns auf Euch!
Floriansverein, Team und Förderverein der Kita Regulshausen, Musiker
aus Reelse und die Jugendleitung der Edelsteingemeinde
Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie oder schreiben Sie mich an!
Ev. Edelsteingemeinde Jugendleitung jugendleitung.edelsteingemeinde@ekir.de
Melanie Füllmann 01719824735

Danke für alles!

Liebe Kleinen, liebe Großen!

Das Jahr ist weit fortgeschritten. Der Sommer ist vorbei, viele Blumen sind schon verblüht. Überall im Garten und auf dem Feld sind die Früchte reif und können geerntet werden. So langsam färben sich die Blätter an den Bäumen bunt und fallen zu Boden. Wer jetzt im Wald spazieren geht, läuft über einen Teppich von Blättern. Es raschelt unter den Schuhen. Das hört sich toll an!

In der Kirche feiern wir einen besonderen Gottesdienst, Erntedankfest. Der Altar ist geschmückt mit Blumen und mit Obst und Gemüse. Manchmal finden sich auch Strohballen oder Getreideähren in der Kirche. In diesem Gottesdienst bedanken wir uns bei Gott, dass er alles hat wachsen lassen; dass wir genug zu essen und zu trinken haben; dass wir Kleidung tragen und in einem Haus oder einer Wohnung leben.

Wir bedanken uns auch für unser Leben und für unsere Gesundheit, für unsere Familien und unsere Freunde. Wir sagen: „Danke, Gott, dass du alles für uns getan hast. Du hast alles sehr gut gemacht.“

Es gibt viele verschiedene Dinge, die wir zum Leben brauchen: Nahrung, Kleidung, Wohnung, Familie, Freunde, manchmal auch Hilfe. Manche Menschen haben sich ein Haus gebaut, bauen in ihrem Garten Obst und Gemüse an und nähen ihre Kleider selbst. Manche Menschen kaufen, was sie brauchen, im Geschäft.

Aber das alles würde nicht funktionieren, wenn Gott nicht dafür sorgt, dass alles wächst. Er lässt die Sonne scheinen und regnen. Er lässt Frühling, Sommer, Herbst und Winter werden. Er schickt uns Hilfe, wenn wir es allein nicht schaffen. Gut, dass Gott immer da ist und für uns sorgt. Allein könnten wir das alles gar nicht erreichen. Wir staunen, dass wir Gott so wichtig sind. Er hat alles wunderbar gemacht: die Natur, die Tiere, die Menschen, einfach alles.

Darum feiern wir an einem Tag im Jahr ein besonderes Fest. Wir staunen über das, was Gott gemacht hat, und wir bedanken uns bei ihm für alles.

Das kannst du im Alten Testament, im Buch der Psalmen, Psalm 104 nachlesen. **HANNE GRATES**



Anzeige

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Obere Nahe

Regionalgruppe der IGSL-Hospiz e.V.
Hauptstraße 110
55743 Idar-Oberstein

So erreichen Sie uns:

Telefon: 06781 - 509 11 70

Mobil: 0170 - 830 55 56

E-Mail: kontakt@hospizdienst-obere-nahe.de

Internet: www.hospizdienst-obere-nahe.de



Die Waldwoche begeisterte 23 Kinder

Sechs Tage voller Abenteuer, Bewegung und gemeinsamer Erlebnisse liegen hinter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der diesjährigen Waldwoche im Freizeitheim Heiligenbösch. Vom 6. bis 11. Juli 2026 verbrachten 23 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren eine abwechslungsreiche Ferienwoche inmitten der Natur. Die inklusive Freizeit fand **in Kooperation mit der Lebenshilfe** statt und setzte ein starkes Zeichen für gelebte Gemeinschaft.

Das abwechslungsreiche Programm bot für alle etwas. Bei Geländespielen rund um das Freizeitheim waren Teamgeist, Geschicklichkeit und Kreativität gefragt. Die Kinder erkundeten gemeinsam den Wald, meisterten spannende Herausforderungen und verbrachten viel Zeit an der frischen Luft.

Neben den vielen Aktivitäten in der Natur standen auch kreative Workshops auf dem Programm. Mit viel Begeisterung bauten die Kinder Nistkästen, stellten Freundschaftsbänder her, schnitzten kleine Zwerge aus Holz und bastelten farbenfrohe Traumfänger. Dabei entstanden nicht nur schöne Erinnerungsstücke, sondern auch viele Gelegenheiten, die eigenen Fähigkeiten auszuprobieren und gemeinsam kreativ zu sein.

Ausklang mit Marshmallows am Lagerfeuer

Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug zum Wasserspielplatz in Schwollen. Dort konnten sich die Kinder nach Herzenslust austoben, planschen und die sommerlichen Temperaturen genießen. Am Abend klang der erlebnisreiche Tag bei einem gemeinsamen Grill-



Beim Erkunden der Natur- und Pflanzenwelt im Naturcamp Monzingen brachte die Gruppe viel Neugier mit. Fot o: Füllmann

abend mit Würstchen und über dem Lagerfeuer gerösteten Marshmallows gemütlich aus. Großes Interesse weckte auch der Besuch des WasserWissensWerks in Kempfeld. Spielerisch erfuhren die Kinder dort viel Wissenswertes rund um das Thema Wasser und dessen Bedeutung für Mensch und Natur.

Nah dran an das Natur im Naturcamp

Ebenso beeindruckte der Ausflug in das Naturcamp Monzingen die Kinder. Dort standen das Erleben der Natur, gemeinsames Entdecken und vielfältige Mitmachangebote im Mittelpunkt. Die Kinder konnten die heimische Tier- und Pflanzenwelt auf spannende Weise kennenlernen und viele neue Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Während der gesamten Woche standen nicht nur Spiel und Spaß, sondern vor allem das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt. Die inklusive Waldwoche bot allen Kindern die Möglichkeit, unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen neue Freundschaften zu knüpfen, Verantwortung zu übernehmen und die Natur gemeinsam zu entdecken.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern, die mit großem Engagement, viel Herzblut und unermüdlichem Einsatz diese Ferienfreizeit ermöglicht haben. Ohne ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, wäre eine solche Woche nicht denkbar. Ebenso bedanken sich die Veranstalter bei der Lebenshilfe für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die zum Gelingen der Waldwoche beigetragen haben.

Mit vielen schönen Erinnerungen, neuen Freundschaften und strahlenden Gesichtern endete eine rundum gelungene Waldwoche in Heiligenbösch – und bei vielen Kindern steht bereits fest: Im nächsten Jahr sind sie gerne wieder dabei. **Melanie Füllmann**



Das WasserWissensWerk ist ein cooles Museum, das den Kindern Wissen auf spannende Weise vermittelt. Fot o: Füllmann



Getraut wurden

Lukas Johannes Maximilian Strack und Hannah Antonia geb. Herrmann

Getauft wurden

Titizian Gallauner

Sonny Becker

Tommy Michael Rintoul

Anna Bergmann

Tom Godemann

Sophia Schneider

Samuel Ritter

Josephine Lichtenberger

Ruby Fritz

Ella Sophie Reidenbach

Nora Heuberger

Toni Heuberger

Benno Loch

Eliano Pappenheim



Bestattet wurden

Edith Erna Schwinn geb. Betz	86 Jahre	Algenrodt
Christel Dieler geb. Fickus	86 Jahre	Kirschweiler
Doris Marlene Keim	85 Jahre	Idar-Lay
Maria Popa geb. Blumhagen	87 Jahre	Veitsrodt
Harald Hüster	87 Jahre	Idar-Lay
Karl Heinz Ritter	79 Jahre	Idar-Lay
Hanne Gretel Daniel geb. Haupt	88 Jahre	Idar
Ingeborg Friol geb. Klein	77 Jahre	Tiefenstein
Mechthilde Hartenberger geb. Klein	84 Jahre	Leisel
Gerhard Wilhelm Heinz	84 Jahre	Hettenrodt
Christel Gross geb. Reichardt	89 Jahre	Idar-Stadt
Hannelore Iserath geb. Pauly	86 Jahre	Idar-Stadt
Irene Luise Goldbeck geb. Kappler	96 Jahre	Ratingen
Karl Jürgen Schmidt	84 Jahre	Göttschied
Nelly Frieda Klein geb. Bärldges	96 Jahre	Idar-Lay
Christel Luise Kessler geb. Hahn	89 Jahre	Göttschied
Stefan Manfred Kehl	60 Jahre	Idar-Lay
Agnes Geyer geb. Backes	95 Jahre	Veitsrodt
Heinz Werner Weber	94 Jahre	Idar-Lay
Wilma Leyser geb. Müller	84 Jahre	Idar-Stadt
Willi Herrmann	89 Jahre	Idar-Lay
Marianne Forster geb. Locher	74 Jahre	Göttschied
Hilde Schmidt geb. Franzmann	91 Jahre	Veitrodt
Herbert Bender	87 Jahre	Enzweiler
Nicole Scherer geb. Berweiler	46 Jahre	Algenrodt
Heinz Dieter Hammen	79 Jahre	Enzweiler
Renate Charlotte Gertrud Schnapka geb. Schoffer	89 Jahre	Schwollen

Einladung der
Ortsgemeinde Herborn

zum

Erntedankfest

4. Oktober. 2026

in die

Königswaldhalle Herborn



Erntedankgottesdienst
11:00 Uhr

von der Evangelischen Edelsteingemeinde



Anschliessend lädt die
Ortsgemeinde Herborn
zum Mittagessen ein.

Bitte mit Anmeldung bis 1. Oktober. 26
unter **06781-507274**



Ebenso wird
Kaffee und Kuchen gereicht.

Herzliche Einladung! 

Ortsgemeinde Herborn